



Schon bei der Auswahl der Fliesen sollte auf die Rutschhemmungsklasse geachtet werden.

FLIESEN RICHTIG REINIGEN

DAMIT ES NICHT HEIßT: „ACHTUNG, RUTSCHGEFAHR!“

Nur eine fachgerechte Reinigung stellt sicher, dass Fliesen nicht verglätten und so zu einer Gefahr werden. Liegt es an der falschen Auswahl einer Fliese, gibt es Möglichkeiten, diese nachträglich rutschsicher zu machen.

Der Eingangsbereich einer Bank, eines Autohauses, Baumarkts oder einer Lebensmittelfiliale sollte freundlich und einladend sein, zugleich müssen die Kunden sicheren Tritts ihre Runden drehen können. Der Bodenbelag spielt für die Atmosphäre eine wichtige Rolle. Wurden helle, glänzende Fliesen verlegt, sollten diese nicht schmutzelig wirken. Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die Räumlichkeiten angemessen sauber und zugleich rutschsicher sind. Schon bei der Auswahl der Bodenfliesen gilt es, darauf zu achten, ob diese die vorgeschriebene Rutschhemmungsklasse aufweisen.

Wenn es sich um den Eingangsbereich handelt, ist mindestens die Rutschhemmungsklasse R9 vorge-

schrieben. Gerade im Herbst und Winter wird der Eingangsbereich zur „Gefahrenzone“, wenn bei Regen viele Kunden ein- und ausgehen und dabei die Feuchtigkeit von außen mit hereinbringen. Ein rutschiger Boden „infolge Wasser, Regen, Schnee, Glatteis“ war im Jahr 2021 die Ursache für 20.111 der meldepflichtigen Unfälle von Arbeitnehmern im öffentlichen Bereich. 5.710 Unfälle wurden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung aufgrund eines rutschigen Bodens gemeldet, der mit Öl und Fetten verschmutzt war.

Wo welche Rutschhemmungsklasse vorgeschrieben ist, legen das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften fest. Die Regeln der Deutschen

Gesellschaft für Unfallversicherung (DGUV) bieten Hilfe bei der Umsetzung. Die DGUV-Regel R108-003 beschreibt die Anforderungen für Bodenbeläge, um die Sicherheit der Beschäftigten zu gewährleisten. Rutscht eine Kundin aus, droht dem Betreiber des Gebäudes im schlimmsten Fall eine Schadensersatzklage. Dafür reicht schon ein heruntergefallenes Salatblatt an der Gemüsetheke.

FLIESEN NACHTRÄGLICH RUTSCHSICHER MACHEN

Wird eine Fliese nur aufgrund ihrer besonders schönen Optik gewählt, besteht die Gefahr, dass sie sich für bestimmte Bereiche nicht eignet und nicht den gesetzlichen Anforderungen an die Rutschhemmung entspricht. Thomas Haid-Thoma, Geschäftsführer der Haid-tec geprüfte Oberflächentechnik, sagt: „An uns wenden sich die Betreiber großer Discounterketten oder Automobilhäuser, wenn Fliesen herausgesucht wurden, die nicht der geforderten Rutschhemmungsklasse entsprechen. Durch unser patentiertes Mikrostrahlverfahren (siehe Kasten), können wir aus R9-Fliesen R10-Fliesen machen, die baumustergeprüft sind.“ ▶

WAS FÜHRT ZU EINER VERGLÄTTUNG DES BODENS?

Allgemein gilt: Ein Boden wird rutschig durch

- äußere Einflüsse wie Regen und Schnee oder heruntergefallene Lebensmittel;
- den Einsatz falscher Reinigungsmittel, die Wachse und Seifen enthalten;
- den Einsatz von Bürsten auf der Reinigungsmaschine, weil diese nicht tief genug in die raue Oberfläche eindringen, um den Schmutz herauszuholen, weshalb der Boden mit der Zeit vergraut und unansehnlich wird;
- den Einsatz falscher Pads auf der Reinigungsmaschine, denn schwarze Pads oder Diamantpads können die Oberfläche der Feinsteinzeugfliese angreifen und mit der Zeit glatt schleifen, so wird die Rutschhemmung dauerhaft zerstört; dies kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.



Digitales Waschräummanagement

Mit smartMate von CWS erhalten Sie Echtzeit-Daten und Analysen aus Ihren Waschräumen.

Egal, ob vom PC im Büro oder unterwegs auf dem Smartphone: Die nutzerfreundliche App informiert Sie z. B. über Füllstände und mögliche Engpässe bei Nutzungsspitzen. Waschräume kosten- und ressourcensparend bewirtschaften war noch nie so einfach. Mehr erfahren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter 06103 309 309 3 oder scannen Sie den QR-Code.





Maschinen, die mit Pads ausgerüstet sind, erzielen ein besseres Reinigungsergebnis.

OBERFLÄCHENBEARBEITUNG MACHT FLIESEN RUTSCHSICHER

2004 meldete die Firma Haid-tec ein Patent an, um ihr neu entwickeltes Mikrostrahlverfahren schützen zu lassen. Der Gründer der Firma, Anton Haid, hatte das Strahlverfahren entwickelt, mit dem kleine Vertiefungen in die Oberfläche eingebracht werden, und zwar durch mechanische Impulse. Dazu wird ein spezieller abrasiver Sand verwendet, der mit Hochdruck auf die Oberfläche gestrahlt wird. Um die Rutschhemmungsklasse R9 zu erzielen, bleiben etwa 90 Prozent der Oberfläche unbearbeitet.

Das Mikrostrahlverfahren kann auch auf Natursteinböden angewandt werden. Ein polierter Naturstein ist oft viel zu glatt, um ihn in Räumen mit Publikumsverkehr zu verlegen. Der Vorteil der entwickelten Methode liegt darin, dass die Vertiefungen gestreut eingebracht werden und nicht in einem Raster, wie es beim Laserstrahlverfahren der Fall wäre. Bei Naturstein können rutschhemmende Werte bis R11 erzielt werden, ohne die Optik des Natursteins maßgeblich zu beeinträchtigen.

Zu den ersten Großkunden zählten die Müller-Drogeriemärkte. Der Besitzer legte großen Wert darauf, dass die Filialen eine Hochglanz-Aura versprühten, dass es hell war, viele Spiegel gab und der Boden auf Hochglanz poliert war. Problem dabei: Fliesen, die poliert waren und schön glänzten, waren zu rutschig, als dass sie sich für den Verkaufsraum eigneten. Die Lösung: Mit der speziellen Oberflächenbearbeitung konnten die Fliesen vor der Verlegung rutschsicher gemacht werden. Auch wenn die Fliesen immer noch glänzend aussahen, waren sie nach der Bearbeitung stark strukturiert. Die Herausforderung lag nun in der täglichen Unterhaltsreinigung.

WIE RUTSCHHEMMENDE FLIESEN RUTSCHHEMMEND BLEIBEN

Fliesen, welche von Werk aus rutschsicher sind oder bearbeitet wurden, sollten auch rutschhemmend bleiben. Das klingt selbstverständlich, ist es aber nicht. Es kommt durchaus vor, berichtet Thomas Haid-



**Je rauer die Fliese,
desto anspruchsvoller
ist es, sie zu reinigen.
Nur durch die richtige
Reinigung bleibt die
Rutschhemmung
dauerhaft erhalten.** David Haid

Thoma, dass ein Marktleiter anruft und bemängelt, der Boden sei glatt wie eine Eisbahn. Er macht jedoch die Fliesen dafür verantwortlich. Grundsätzlich kann aber auch eine falsche Reinigung dafür verantwortlich sein, dass Fliesen ihre rutschhemmende Wirkung verlieren:

- Wenn ein Reinigungsmittel verwendet wird, das Seifen oder Wachse enthält. Die Folge: Mit der Zeit setzen sich die Wirkstoffe sowie Schmutzstoffe in den feinen Vertiefungen der Fliese ab. Die Fliese verglättet zunehmend. Positiv in diesem Fall: Dieser Vorgang kann durch den Einsatz von tiefenreinigenden Pads rückgängig gemacht werden.
- Wenn Bürsten oder die falschen Pads verwendet werden. Schwarze Scheuerpads mit Schleifpartikeln oder Diamantpads, die sich für die Reinigung von Betonwerkstein eignen, können zu Totalschäden der Feinsteinzeugfliese führen. Mit der Bürste

erzielt man kein gutes Reinigungsergebnis, weil sie an der Oberfläche bleibt und nicht in die Struktur der Fliese eindringt.

David Haid, Leiter Anwendungstechnik von Haid-tec, erläutert: „Je rauer die Fliese, desto anspruchsvoller ist es, sie zu reinigen. Durch unsere Oberflächenbearbeitung vergrößert sich die Oberfläche, auf der sich Schmutz, Reinigungsrückstände und die Wasserinhaltsstoffe wie Kalk ablagern können. Nur durch die richtige Reinigung bleibt die Rutschhemmung dauerhaft erhalten.“

Dafür hat das Unternehmen spezielle Pads entwickelt: Zum einen Pads aus feinsten Textilfasern, die sich während der Benutzung im Gegensatz zu Mikrofaserpads „freispülen“. Zum anderen Pads aus Melaminharzschäum, die für eine Tiefenreinigung der Feinsteinzeugfliesen sorgen und durch deren Einsatz sich die höchste mechanische Reinigungsleistung erzielen lässt. ■

Susanne Frank

markus.targiel@holzmann-medien.de



Wurde eine ungeeignete Fliese gewählt, lässt sich deren Oberfläche nachträglich mit einem Mikrostrahlverfahren rutschsicher machen.

20.111

Ein rutschiger Boden „infolge Wasser, Regen, Schnee, Glatteis“ war im Jahr 2021 die Ursache für 20.111 der meldepflichtigen Unfälle von Arbeitnehmern im öffentlichen Bereich.

100 JAHRE DER INNOVATION. 100 % POSITIVE AUSWIRKUNGEN.

ECOLAB® 100X

Nach 100 Jahren Wachstum und Streben nach Innovation, unübertroffenem Service und einem dauerhaften Engagement zum Schutz der Menschen und lebenswichtiger Ressourcen bleibt unser Fokus auf die Zukunft gerichtet und darauf, 100 % positive Ergebnisse für unsere Kunden und den Planeten zu erzielen. Unser Auftrag treibt uns an, diese wichtige Arbeit auch in den nächsten 100 Jahren fortzusetzen – **Protecting What's Vital™**.



Hier einscannen!

Erfahren Sie mehr darüber wie alles begann und welche Ziele wir bis 2030 verfolgen ...